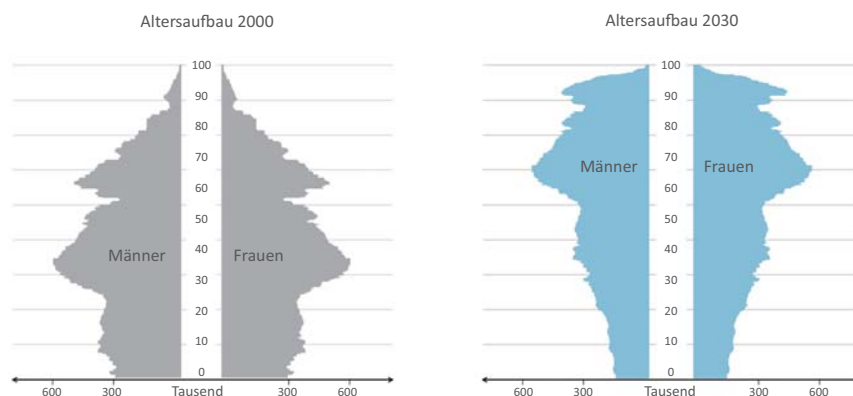






## UNTERNEHMEN MÜSSEN DEM DEMOGRAFISCHEN WANDEL BEGEGNEN

Engagierte und motivierte Mitarbeiter sind das Herzstück eines jeden Unternehmens. Sie zu finden und zu halten sind Aufgaben, die Unternehmen vor immer größere Herausforderungen stellen. Doch die demografische Entwicklung in Deutschland birgt noch weitere Risiken. Firmen müssen der Überalterung ihrer Belegschaft entgegenwirken, denn diese hat weitere direkte und indirekte Folgen.



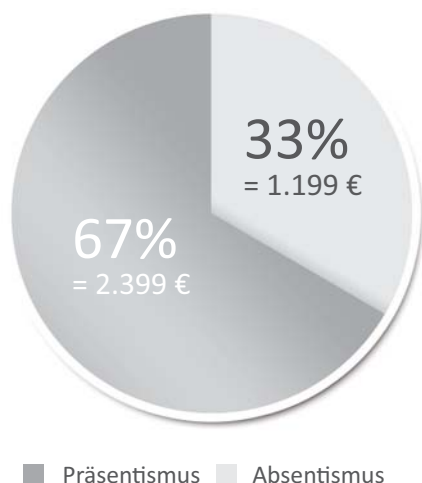
## FACHKRÄFTEMANGEL



Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte nimmt zu. Die Anzahl der Hochschulabsolventen nimmt ab.

**!** Bedarf an zeitgemäßen Personalinstrumenten für den Erhalt und die Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitern nimmt zu.

## KRANKHEITSKOSTEN IM BETRIEB



Betriebliche Krankheitskosten betragen pro Arbeitnehmer im Jahr 3.598 €\*. 33% entfallen auf Absentismus und 67% entfallen auf Präsentismus. Mit zunehmendem Alter der Belegschaft nehmen die Krankheitskosten überproportional zu und die Produktivität der Mitarbeiter ab.

**!** Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeiter zahlen sich aus.

## GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG



Die Beiträge der gesetzlichen Krankenversicherung steigen, die Leistungen werden weiter gekürzt. Durch längere Wartezeiten und regulierte Leistungen nimmt die Behandlungsdauer von gesetzlich versicherten Patienten zu.

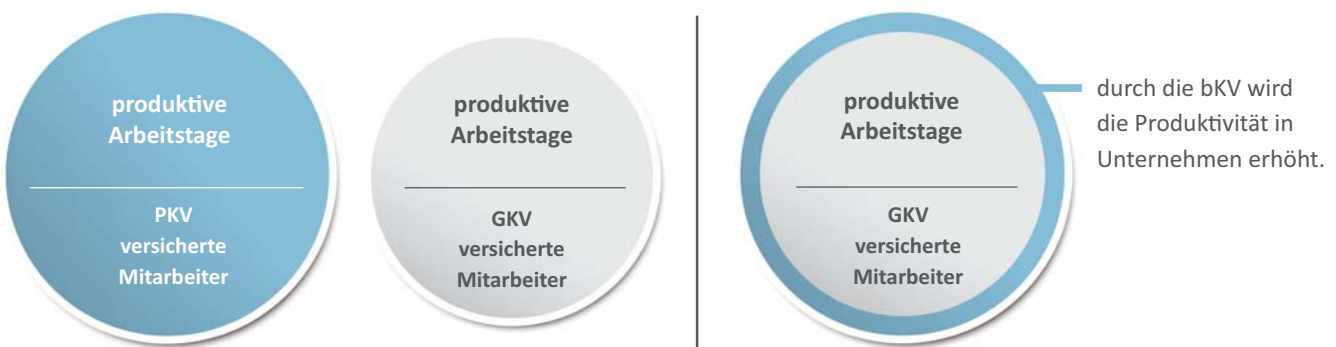
**!** Gesetzlich versicherte Mitarbeiter sind auf private Zusatzleistungen angewiesen und für Investitionen in ihre Gesundheit besonders dankbar.

\* Studie Booz & Company INC, 2011

# MIT EINER BKV KÖNNEN UNTERNEHMEN DEM DEMOGRAFISCHEN WANDEL ENTGEGENWIRKEN

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) ist ein vom Arbeitgeber installierter Krankenversicherungsvertrag (Gruppenversicherung), der den Krankenversicherungsschutz der gesetzlich versicherten Belegschaft in Richtung „Privatpatient“ optimiert. Sie ist eine attraktive Zusatzleistung für Arbeitnehmer und fördert die Gesundheit der Belegschaft. Durch gezielte Vorsorge, verkürzte Wartezeiten im Krankheitsfall und erstklassige Behandlung wirkt sie kurz- und vor allem langfristig krankheitsbedingten Fehltagen entgegen.

Die betriebliche Krankenversicherung ist für den Mitarbeiter ein sofort erlebbarer Mehrwert und sorgt somit für zusätzliche Motivation und Produktivität im gesamten Unternehmen.



PKV: Private Krankenversicherung

GKV: Gesetzliche Krankenversicherung



## MÖGLICHE LEISTUNGSBAUSTEINE



### **EIN DURCH DEN ARBEITGEBER ORGANISierter GRUPPENVERTRAG BRINGT FÜR DAS UNTERNEHMEN UND DIE MITARBEITER WEITERE VORTEILE GEGENÜBER PRIVATER KRANKENZUSATZVERSICHERUNGEN**

- Keine Gesundheitsprüfung (Annahmepflicht der Versicherungsgesellschaft)
- Versicherungsschutz ab dem ersten Tag (keine Wartezeiten)
- Rabattierte Beiträge
- Kostenlose Zusatzleistungen (Gesundheitstelefon, Assistenzleistungen etc.)
- Mitversicherung von Familienangehörigen zu gleichen Konditionen möglich
- u.v.m.



**DAS SOZIALE ENGAGEMENT  
ZAHLT SICH FÜR DAS GESAMTE UNTERNEHMEN AUS**

# DIE VORTEILE DER BKV FÜR ARBEITGEBER

## **HÖHERE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER MITARBEITER**

Produktivitätssteigerung des Unternehmens. Weniger schwere Erkrankungen und weniger gesundheitliche Einschränkungen beim Arbeitnehmer führen zu einer Reduzierung der Fehlzeiten und einer höheren Produktivität der Mitarbeiter.

## **VERSTÄRKT E UNTERNEHMENSATTRAKTIVITÄT**

Vorsprung bei der Mitarbeiterbindung und -akquise. Das Unternehmen investiert in das wichtigste Gut seiner Mitarbeiter — die Gesundheit.

## **GRÖßERES SOZIALES ENGAGEMENT DES UNTERNEHMENS**

Verstärkung der Mitarbeitermotivation. Gesundheitsmanagement in Kooperation mit leistungsstarken Partnern lässt die Fürsorge durch den Arbeitgeber spürbar werden. Arbeitsmotivation und emotionale Bindung an den Arbeitgeber bekommen neuen Schub.

## **GERINGER VERWALTUNGSaufWAND**

Unkomplizierte Abwicklung. Aufnahme der zu versichernden Mitarbeiter über Listenanmeldung. Leistungsabwicklung direkt zwischen dem Versicherer und Mitarbeiter.

## **soFORTIGER MEHRWERT BEIM MITARBEITER**

Wichtige Versorgungslücken werden geschlossen. Weitergabe sofort erlebbarer Vorteile durch hochwertige Versicherungsbausteine, die der Mitarbeiter sofort nutzen kann.

## **ERWEITERUNG DES BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENTS**

Die betriebliche Gesundheitsförderung wird ausgebaut. Die bKV bildet die Grundlage für das Gesundheitsmanagement im Unternehmen.

# MÖGLICHE FINANZIERUNGSFORMEN

## ARBEITGEBERFINANZIERT

Die Beiträge werden vom Arbeitgeber abgeführt, die Leistungserbringung läuft direkt zwischen dem Arbeitnehmer und dem Versicherungsunternehmen. Die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Krankenversicherung ist die idealtypische Finanzierungsform und im Normalfall kostenneutral.

### Beispielrechnung für Krankheitskostensparnis

**Ø Kosten für einen Krankheitstag:** ca. EUR 350,-  
(inkl. Produktionsausfall, evtl. Vertretung etc.)

**Reduzierung der Krankheitstage im Ø 1-2 Tage pro Mitarbeiter:** ca. EUR 500,-  
(durch Vorsorge, schnellere Behandlung, bessere Behandlung, schnellere Genesung etc.)

---

**EUR 500 : 12 Monate =**  
Krankheitskostensparnis: **ca. EUR 40,- pro Mitarbeiter / Monat**

---

## ALTERNATIVE: TEILFINANZIERUNG DURCH ARBEITGEBER UND ARBEITNEHMER

Einige Leistungsbausteine werden durch den Arbeitgeber finanziert, weitere Bausteine kann der Arbeitnehmer privat aufstocken.

## ALTERNATIVE: ANSCHUBFINANZIERUNG DURCH DEN ARBEITGEBER

Der Arbeitgeber zahlt z.B. die ersten beiden Jahre und stellt es dem Arbeitnehmer dann frei, die Verträge fortzuführen.



### **ALTERNATIVE: ARBEITNEHMERFINANZIERT UND DURCH DEN ARBEITGEBER ORGANISIERT**

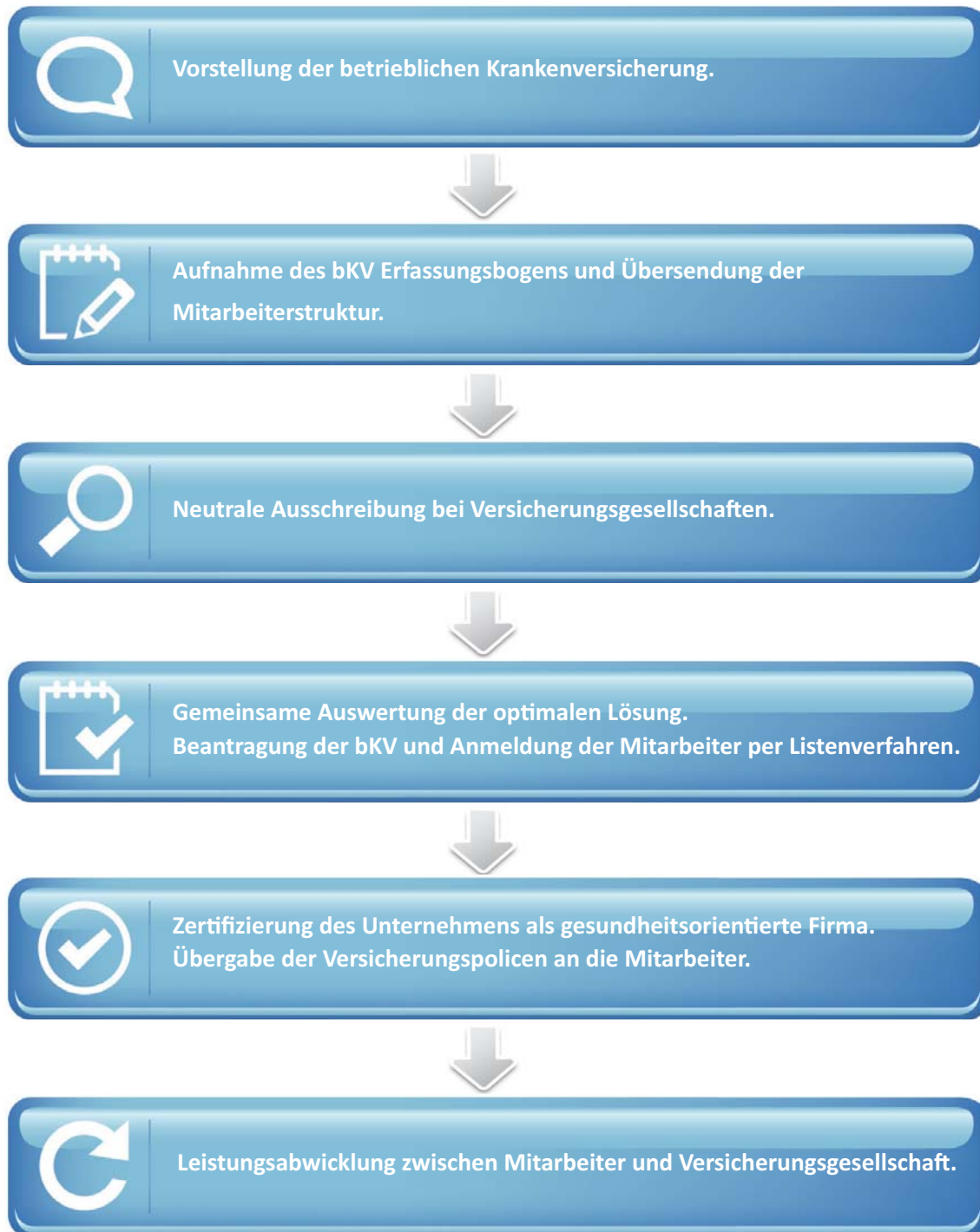
Der Arbeitgeber implementiert eine betriebliche Krankenversicherung, der Arbeitnehmer erhält alle Vorteile des rabattierten Gruppenvertrags.

### **ALTERNATIVE: MISCHFORMEN**

Die Beitragsmodalitäten der betrieblichen Krankenversicherung sind flexibel. Unterschiedliche Finanzierungsformen können miteinander kombiniert werden.



## IN WENIGEN SCHRITTEN ZUR BETRIEBLICHEN KRANKENVERSICHERUNG





Deutsche Servicegesellschaft für  
betriebliche Krankenversicherung GmbH  
Thujaweg 1  
76149 Karlsruhe

[info@dsgbkv.de](mailto:info@dsgbkv.de)  
[www.dsgbkv.de](http://www.dsgbkv.de)